

du flug, kannst nachher springen und spielen genug.

V. Anwendung. Ob du auch schon einmal ungern in die Schule gegangen bist? Wann? Warum? Was hast du aus der Erzählung „Knabe und Kuckuck“ gelernt? Beispiele aus dem Erfahrungskreise der Kinder, daß man etwas gelernt haben muß, wenn man in der Welt weiterkommen will. Sprichwörter: Er ist an der Schule vorbeigegangen. — Er hat die Schule geschwänzt. — Er hat Schule genossen. — Fleiß bringt Brot, Faulheit Not. — Der Jesusknabe. Sprüche: Fleiß'ger Knab' muß immer treiben —. Da stehen nun im ganzen Buch der Sprüch' und Lieder wohl genug —. Das brave Kind (von Poggi) [„Ein gutes und ein braves Kind ist höflich und gehorcht geschwind u.“]

Das Haus in den Märchen: Vom süßen Brei, Rotkäppchen, Frau Holle, die Bremer Stadtmusikanten.

Verwandte Lesestücke: Der kleine Schüler (von G. Dittmar). — Die Uhr (von G. Lang). — Bube und Bock (von H. Wagner). — In der Schule (von Hoffm v. S.). — Das Haus (von Poggi).

Einlesen der Erzählung „Kind und Kuckuck“.

Sprachlehre. Heraus schreiben a) der Hauptwörter, b) der Tätigkeitswörter. — Bilde einfache Sätze damit! [Mündlich — schriftlich!]

en. Bilde neue Wörter! Wurf (werfen), Sprung, Spiel, Pflug, Kopf, Knopf, Bild, Hammer, Wasser, Ziel, Würfel, Treiben, Fisch. — Sätzchen! [Mündlich — schriftlich!]

Rechtschreibung.

Diktat in Wort- und Satzform.

1. Unterscheide: Seide—Seite, Kirche—Kirsche, Magd—Macht, Pfahl—Fall, Tag—Dach, Wage—Wache, Mode—Motte, Lade—Latte, Geld—Kälte, Höhle—Hölle, Heer—Herr, Klinge—Klinke, Al—Allee.

Er trug Seide. Es tut mir in der Seite weh. Die Magd ist fleißig. Gott hat alle Macht. Der Pfahl steht im Garten. Der Fall war gefährlich. Ich gehe in die Kirche. Die Kirsche schmeckt gut. Am Tag spiele ich. Die Taube flog auf das Dach. Am Säbel ist eine Klinge. An der Tür ist eine Klinke.